

Inhalt

Vorwort zur zweiten Auflage	5
Vorwort zur sechsten Auflage	8
Einleitung	11
1. Was heißt „Moralität“ eines Wirtschaftssystems?	13
2. Die Entwicklung zum Kapitalismus	15
2.1. Freisetzung der Strukturmerkmale Privateigentum, Gewinn- und Nutzenmaximierung, Marktkoordination	15
2.2. Freisetzung der Ökonomie aus Moralthelogie und Ethik	21
2.2.1. Vertragsfreiheit als moralisches Problem: der Probabilismus	24
2.2.3. Zinsverbot und Vertragsfreiheit	26
2.3. Metaphysik des Kapitalismus: katallaxia versus oikonomia	28
2.3.1. Zentrale Lenkung: oikonomia	29
2.3.2. Teleologie, Mechanismus und prästabilisierte Harmonie .	32
2.3.3. Herrschaftsfreie Koordination: katallaxia und Deismus..	37
3. Konzeptionen der Marktwirtschaft: Mechanismus- und Interaktionsmodelle	39
4. Ethik im Kapitalismus, oder: Ist Ethik in einem funktionierenden Konkurrenzmarkt überflüssig?	42
4.1. Bildung und Koordination von Präferenzen: die Zusammengehörigkeit von Ethik und Ökonomie	45
4.2. Die Notwendigkeit einer Wirtschaftsethik	51

5. Die Moralität des Kapitalismus und die Grenzen seiner Rechtfertigung	55
5.1. Selektivität des Marktes und Verteilungsgerechtigkeit	55
5.2. Grenzen des Subjektivismus in der Wertlehre	61
5.3. Die Bedeutung der Nicht-Finalisierung der Wirtschaft	64
6. Einige sozialphilosophische Folgerungen	67
6.1. Kapitalismus als Utopie	67
6.2. Freiheit und Wahlfreiheit	69
6.3. Die Notwendigkeit eines sozialen und ethischen Rahmens für den Kapitalismus	70
Literaturverzeichnis	73
Kommentar von JAMES M. BUCHANAN	79
Personenregister	91